

Starkermann ganz stark

Am Wochenende trafen sich 40 Spielerinnen und Spieler aus der ganzen Schweiz und spielten ein 8er-Ball-Turnier in Kirchberg. Alain Vergère siegte im Final gegen den stark aufspielenden Silvan Starkermann souverän mit 5:1.

Bereits die Gruppenspiele am Samstag waren sehr spannend. In Gruppe 2 hatten am Schluss drei Spieler 3 Siege. Lars Nussbaum und Silvan Starkermann qualifizierten sich mit +10 für das Finaltableau. Alexandre Berger musste sich mit +8 knapp geschlagen geben. In Gruppe 1 setzten sich Stefan Haueter und Alain Vergère durch. Das Spiel zwischen Stefan und Alain endete 5:3 und war ein erster Leckerbissen. In Gruppe 3 siegte Burim Ljumanoski vor Marco Risuscitazione. Marc Schenker verlor dreimal knapp mit 5:4 und belegte den letzten Platz. Dies zeigt deutlich auf, wie nah Sieg und Niederlage zusammenliegen. In Gruppe 4 musste Marcel Schärer nur gegen Daniel Meierhofer zittern. Mit 5:4 endete die Partie zu Gunsten von Marcel. Daniel hatte in seiner letzten Partie einen wahren Nervenkrieg. Sergio Pompini führte mit 4:1 und versenkte bei der Position auf seine zweitletzte Kugel die Weisse im Mittelloch. Daniel kämpfte sich zurück und siegte noch mit 5:4.

Am Sonntag war das Feld sehr stark besetzt. In Gruppe 1 setzten sich Marco Penta und Julien Tschäppät mit je 3 Siegen durch. Überraschend kam sicher das Ausscheiden von Murat Ayas mit nur einem Sieg. René Brand (+9), Tanes Tanasomboon (+6) und Christian Messerli (0) machten es in Gruppe 2 mit je 3 Siegen äusserst spannend. Gleiches ereignete sich in Gruppe 3. Gianni Campagnolo (+8) und Adrijan Todici (+8) qualifizierten sich mit 3 Siegen. Bernhard Bürki (+1) schied trotz 3 Siegen aus. Mit je 3 Siegen schafften es auch Sascha Specchia und Aygün Karabiyik aus Gruppe 4 ins Finaltableau. Manuel Pauli und Marco Poggiolini zogen mit je 2 Siegen den Kürzeren in dieser Hammergruppe.

Mit 10 Minuten Verspätung konnte um 17.10 Uhr das Finaltableau gestartet werden. Die ersten zwei Runden liefen noch voll nach Plan und nur drei der 12 Partien dauerte knapp über die budgetierte Stunde. In der dritten Ablösung endeten 4 Partien nach langen Kämpfen mit 5:4. Dies war zu viel für den Zeitplan und das Turnier zog sich unaufhaltsam in die Länge. Doch fertig mit Statistiken und Zeitplan. Wichtig war, dass ein spannendes Turnier stattfand ;-)

Stefan Haueter begann sehr stark und fegte Aygün Karabiyik mit 5:0 weg. Verlor gegen Sascha Specchia mit 5:2 recht deutlich und hatte gegen Marcel Schärer einen 5:4 Krimi um den Einzug ins KO für sich entschieden. Dort wartete erneut Alain Vergère, der sich in einer hochstehenden Partie für die 5:3 Niederlage im Gruppenspiel mit demselben Resultat revanchieren konnte. Alain Vergère hatte zuvor Marcel Schärer mit 5:3 besiegt, wobei Marcel genau einen Fehler machte. Danach besiegte Alain Tanes Tanasomboon mit 5:2. Tanes bezwang Sascha Specchia im Viertelfinal mit 5:2 und bezog gegen Alain im Halbfinal eine 5:0 Klatsche. Silvan Starkermann startete mit einem 5:2 gegen Gianni Campagnolo. Bezwang Marco Risuscitazione mit 5:3. Siegte souverän mit 5:1 gegen Daniel Meierhofer und gewann im Halbfinal erneut mit 5:2 gegen Gianni. Im Final war dann Alain eine Nummer zu gross und mit 5:1 fiel das Resultat recht deutlich aus. Alain feierte einen souveränen Turniersieg und Silvan freute sich über eine sehr starke Leistung. Diese zwei Namen werden die Zukunft in der Schweizer Billardszene sicher mitprägen und das Billard weiter vorantreiben.

Wir danken allen Spielerinnen und Spielern für ihren Einsatz und freuen uns bereits auf die zwei Weihnachtsturniere. Am 22./23. Dezember wird es ein Turnier mit Gruppenspielen im selben Rahmen geben. Am 26. Dezember findet dann das 5. No Limits Masters statt, wo das Preisgeld CHF 5'700.- beträgt. Meldet euch an. Diese Turniere darf man nicht verpassen ;-)